

## Sportjugend und E.ON Hanse AG zeichnen vorbildlich engagierte Sportvereine aus



Erneut konnten die Sportjugend Schleswig-Holstein und die E.ON Hanse AG bei zwei schleswig-holsteinischen Sportvereinen für große Freude sorgen. Denn der Lägerdorfer Tennis-Club und der Tanzsportclub Ostseebad Schönberg erhielten für ihr beispielhaftes Vereinsengagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder je ein Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“.

Der Lägerdorfer Tennis-Club erhielt das Starter-Paket im Rahmen der vereinseigenen Saisoneroöffnung. Im Verein unterstützt man zahlreiche Kinder und Jugendliche aus finanzschwachen Familien, um ihnen die Teilnahme an den verschiedenen Angeboten des Vereins zu ermöglichen. So werden die Kinder und Jugendlichen bzw. deren Familien aktiv auf die Unterstützungsmöglichkeiten aus dem Bildungs- und Teilhabepaket hingewiesen. Ergänzend dazu entwickelte der LTC flexible Beitragsmodelle, die besonders Familien die Teilnahme an den Vereinsangeboten finanziell erleichtern sollen. Außerdem kooperiert der Verein mit einer Schule und zwei Kindergärten, um neue Kinder für den Sport zu begeistern und bietet kostenfreie Trainingsstunden an, bei denen den Kindern das dafür benötigte Material zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinausgehend hat der Verein nicht nur den Tennissport im Blick. Denn der LTC verfügt unter anderem über Kinder-Tanzgruppen und möchte Kinder und Jugendliche mit Hilfe eines Beachcenters und eines Basketballplatzes für sportliche Aktivitäten begeistern.

Der Tanzsportclub Ostseebad Schönberg wurde auf seinem Tag der offenen Tür für sein Vereinsengagement zugunsten sozial



benachteiligter Kinder mit einem Starter-Paket ausgezeichnet. Beim TSC Ostseebad Schönberg erhalten die bedürftigen Kinder, in enger Zusammenarbeit mit dem Tanzsport-Förderverein Schönberg, finanzielle Unterstützung und bekommen so die Chance geboten, sportlich aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Mit Hilfe dieser finanziellen Unterstützung wird den Kindern außerdem die Möglichkeit eröffnet, an mehreren Tanzangeboten teilzunehmen. So können Kinder die Kindertanz-Gruppe und den Ballettunterricht gleichzeitig besuchen. Dem vereinseigenen Motto „Bei uns kann jeder tanzen“ folgend, werden die Kinder und Jugendlichen auch bei der Bezahlung der anfallenden Prüfungsgebühren vom TSC unterstützt.

In den kommenden Monaten möchten die Sportjugend Schleswig-Holstein und die E.ON Hanse AG weitere engagierte Sportvereine und -verbände aus Schleswig-Holstein mit Starter-Pakete „Kein Kind ohne Sport!“ gibt es im Internet unter: [www.kein-kind-ohne-sport.de](http://www.kein-kind-ohne-sport.de)

## Förderpreis „Kein Kind ohne Sport!“ 2014 – Jetzt bewerben!

Auch im Jahr 2014 sollen schleswig-holsteinische Vereine und Verbände mit dem Förderpreis „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet und unterstützt werden, die aktiv auf alle Kinder und Jugendlichen zugehen.

Die Hürden, die Kindern und Jugendlichen den Zugang zum organisierten Sport verwehren, sind vielfältig. So können ihnen die finanziellen Verhältnisse der Familien, körperliche und geistige Handicaps sowie andere, teilweise sehr spezifische, Faktoren im Wege stehen. Aber mindestens ebenso vielfältig sind die Ideen, Konzepte und Angebote unserer Sportvereine und -verbände, um eben diesen Kindern und Jugendlichen einen Zugang zum Vereinssport zu ermöglichen und ihnen Perspektiven zu eröffnen. Euer Verein/Verband hat Ideen, Konzepte oder Angebote zu die-

ser Thematik entwickelt? Dann bewerbt Euch bis zum **31. Juli 2014** um den Förderpreis „Kein Kind ohne Sport!“ 2014.

Nähere Informationen könnt Ihr dem Förderpreis-Flyer entnehmen, der dieser Ausgabe des Sportforums beiliegt. Außerdem findet Ihr den Flyer, das Bewerbungsformular und weitergehende Informationen auch unter: [www.kein-kind-ohne-sport.de](http://www.kein-kind-ohne-sport.de)





## Berlin 2014 - 50 Jahre Freiwilliges Soziales Jahr

*Dieses Jahr feierte das Freiwillige Soziale Jahr in Deutschland seinen 50. Geburtstag. Zu diesem Anlass wurden diverse Verantwortliche und Freiwillige von Frau Manuela Schwesig, der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, nach Berlin eingeladen. So wurde auch unser Freiwilligendienst-SprecherInnenteam der sjsh gefragt, ob jemand von uns Zeit und Lust hätte, am 07.04.2014 nach Berlin zu fahren, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Es wurde zu einem Workshop (5. und 6. April) und zur Hauptveranstaltung (7. April) eingeladen. Nach kurzer Absprache mit meiner Einsatzstelle stand fest: ich werde nach Berlin fahren.*

Die Unterbringung erfolgte für uns im Jugendgästehaus der Stadtmission, die direkt am Hauptbahnhof liegt. Wir wurden von Herrn Axel-Kurt Schubert (Bundestutor im Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben) und Frau Constanze Mayer (einer ehemaligen FSJlerin) begrüßt, welche uns durch die Tage führen und begleiten sollten. Insgesamt waren wir 13 Freiwillige, davon neun Mädchen, plus die beiden Betreuer. Alle kamen aus allen möglichen Ecken der Republik, unter anderem aus Berlin, aus Bielefeld und sogar aus München, ich war der einzige Schleswig-Holsteiner in der Gruppe. Ebenso unterschiedlich waren die Träger und die Einsatzorte der Anderen, z.B.: KiTa, Behindertenwerkstatt oder Krankenhaus.

Die Workshopphase startete mit dem Kennenlernen (wieder mit lustigen Spielchen). Erst nach der Hälfte der Zeit, also am Samstagabend stand dann fest, dass wir ein kurzes Theaterstück auf der Festveranstaltung vorstellen würden. Die Veranstaltung lief unter dem Motto „Quo Vadis FSJ? - Wie geht's weiter?“, also wie man das Freiwillige Soziale Jahr noch besser gestalten könnte. Wir entschieden uns also, ein kurzes Stück über einen ehemaligen Dienstleistenden in der Zukunft zu erarbeiten, in dem dieser von seinem perfekten FSJ berichtet. Natürlich war alles zur Verdeutlichung, aber auch zur Belustigung ein wenig überzogen dargestellt. So musste unser `eFesjottLa`, wie wir ihn genannt

haben, z.B. mit seinem Dienstaussweis nur 26 statt 72 Euro für seine Monatskarte bezahlen oder es reichte ein NC von 2,8 statt 1,5 für die Uni. Letzteres fanden alle recht amüsant. Uns standen unterschiedliche Materialien und sogar diverse Musikinstrumente und Kostüme zur Verfügung. Die Instrumente haben wir dann auch für die Präsentation genutzt, nur die Kostüme waren für unser Vorhaben dann doch ein wenig zu ausgefallen (Astronaut; Cindy aus Marzahn etc.).

Am Montagmorgen in der Kulturbrauerei, wo die Feierlichkeiten stattfinden sollten, haben wir uns erstmal mit den Örtlichkeiten vertraut gemacht. Der Saal war für ca. 200 Personen ausgelegt und sogar ein Jazztrio namens „Berlins Finest“ war engagiert. Ab 9:30 Uhr wurden wir dann offiziell mit einem "Begrüßungskaffee" empfangen. Frau Schwesig stellte sich sogar persönlich bei uns vor und ließ sich mit uns fotografieren. Danach war noch Zeit für eine kurze Unterhaltung, wobei sie wirklich sehr freundlich und auch ziemlich lässig wirkte. Auch ihre Rede war recht gut und erstaunlich frisch. Als Rednerinnen traten Frau Schwesig sowie Frau Karin Altpeter (MdB Baden-Württemberg) auf. Danach wurde ein Film mit Videostatements von Freiwilligen, als auch von Straßenumfragen über das FSJ gezeigt. Danach konnte unsere Gruppe ihren Auftritt darbieten und sich im Anschluss kurz vorstellen. Abschließend hatte Herr Wolfgang Stadler das Wort, woraufhin ab 12:00 Uhr ein Empfang und das Buffet eröffnet wurden. Schließlich bedankte sich unsere Gruppe noch mal bei der Workshopbegleitung und verabschiedete sich. Gegen 13.00 haben die meisten von uns die Veranstaltung verlassen und unsere Gruppe ist noch etwas durch Berlin gewandert, bis sich so alle nach und nach getrennt haben.

Alles in Allem war das ganze Event sehr interessant und hat Spaß gemacht. Wir wurden gut versorgt und auch die Leute waren alle sehr cool. Mich hat wieder einmal überrascht, wie schnell die Gruppe zusammengewachsen ist und was wir in diesen knapp zwei Tagen alles geschafft haben.

*Butz Möbus (Lübecker Rudergesellschaft von 1885)*







## Jung-Motiviert-Engagiert! Erfolgreiche JL-Assistenten-Ausbildung!

*In den Osterferien trafen sich 23 Jugendliche aus unterschiedlichen Vereinen Schleswig-Holsteins im Sport- und Bildungszentrum in Bad Malente, um die Jugendleiter-Assistenten-Ausbildung der Sportjugend Schleswig-Holstein zu absolvieren. Diese soll die Voraussetzungen für Jugendliche im Alter von 13 – 15 Jahren schaffen, ihre Übungs- oder JugendleiterInnen bzw. TrainerInnen in den Sportvereinen und -verbänden zu unterstützen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Lernen durch Ausprobieren und durch das selbstständige Gestalten von Spielen und Projekten.*

Die JulAs (JL-Assistenten) überraschten schon am ersten Abend ihre Teamer Hanna und Gordon durch sehr kreative Ideen bei der Aufgabe, Sportgeräte Zweck zu entfremden und dadurch die „Sporthalle mal anders“ zu nutzen. Ebenso engagiert und ideenreich ging es durch die Woche: von Erlebnispädagogik im Wald, zu „drums alive“ und Ringen und Raufen, Speedcoaching und Spielen in der Schwimmhalle gab es vieles aus zu probieren.

Bei allen Einheiten stand immer die eine Frage im Hintergrund „was muss ich beachten, wenn ich selbst eine Gruppe anleite?“ Gemeinsam fanden die TeilnehmerInnen darauf viele Antworten und sammelten diverse Ideen und Erfahrungen für ihre eigene

Praxis. Besonders gefordert wurde die Gruppe (inklusive ihrer TeamerInnen) durch den Referent Philipp Preis, der es schaffte die TeilnehmerInnen an ihre körperlichen Grenzen zu bringen, ihnen Anregungen für ein abwechslungsreiches „Outdoortraining“ zu vermitteln und dabei ihre gute Laune nicht zu verlieren. Auf humorvolle Art wurde die „Erste Hilfe bei Sportverletzungen“ von dem Referent Ulf Kienast gelernt – dabei wurde sogar das Maskottchen Hildegard fürsorglich verbunden. Das große Highlight waren die Projekte, die von den JulAs am Ende der Woche realisiert wurden. So kreativ die Woche begann, klang sie auch aus – von Rallys drinnen und draußen, bei denen es eine Menge Aufgaben zu bestehen galt bis zu einer Safari wurde einiges geboten.

Alle TeilnehmerInnen haben die fünf bewegten und themenreiche Tage beim JL-Assistenten-Lehrgang erfolgreich absolviert und können mit ihrer Teilnahmebescheinigung in ihre aktiven Tätigkeiten in Vereinen und Verbänden entlassen werden. Die Sportjugend Schleswig-Holstein wünscht allen JL-Assistenten viel Erfolg bei ihrem Engagement und bittet alle Verantwortlichen in Sportvereinen und Freizeiteinrichtungen, das Engagement für spannende Freizeitgestaltung zu unterstützen.



### sjsh-webinar: Jugend im Sport Einladung zur Online-Fortbildungsreihe

Bequem von zu Hause von deinem Computer kostenlos an einer sjsh-Fortbildung teilnehmen! An zwei Terminen wird der Referent **Michael Schwarz** das Thema „Jugend im Sport“ im Online-Konferenzraum von verschiedenen Seiten beleuchten.

**1. Termin: Donnerstag, 12. Juni 2014, 19 bis 20.30 Uhr**  
„Die Gruppe – das unbekannte Wesen“

**2. Termin: Dienstag, 17. Juni 2014, 19 bis 20.30 Uhr**  
„Führungspower für Jugend- und ÜbungsleiterInnen“

Weitere Informationen findest du unter [www.sportjugend-sh.de](http://www.sportjugend-sh.de). Um den Zugangslink zu erhalten, ist eine Anmeldung nötig. Bitte sende dafür eine E-Mail an: [anne.kolling@sportjugend-sh.de](mailto:anne.kolling@sportjugend-sh.de)

## Und wirklich für alle... Inklusion im Sport

**Der Sport bewegt – am 2. Juli in Kiel und am 6. September in Rendsburg**

**Sportabzeichen-Tour – Inklusiver Sport und ihr seid live dabei (2. Juli 2014, 8-17 Uhr)**

**Fachtag „Kinder in Bewegung“ – Fortbildung für alle Fachsportrichtungen (6. Sept. 9-17 Uhr)**

Über Inklusion zu sprechen, ist zunächst einfach. Impulse zu geben, um Vereine und Verbände auf dem Weg zu einem inklusionsfördernden Sport zu unterstützen, ist ebenfalls schnell umgesetzt – doch all die Bemühungen wären unglaublich, würden wir nicht auch in den eigenen Strukturen anfangen, diese Impulse aufzunehmen und erste Schritte zu unternehmen.

Das Themenfeld Inklusion ist zu groß, um es mit einem Blick zu erfassen. Deshalb haben wir uns für die Umsetzung unserer beiden Großveranstaltungen Aktivtag (in diesem Jahr Teil der DOSB-Sportabzeichen-Tour) und Fachtag „Kinder in Bewegung“ als Inklusionsveranstaltungen Partner gesucht, mit denen wir auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Ein Dank gilt dabei dem Reha- und Behindertensportverband SH, dem Verband für Körper- und Mehrfachbehinderte in SH, dem Special Olympics Schleswig-Holstein, Prof. Wegner von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, dem Förderzentrum Sehen, der IBAF Fachschule für Motopädagogik, der Unfallkasse Nord und den zahlreichen Fachleuten aus unseren Vereinen, die uns beispielhaft beim Aufbau eines wirkungsvollen Netzwerkes für Inklusion im Sport unterstützen.

Die DOSB Sportabzeichentour am 2. Juli 2014 macht den gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung erlebbar. Das Uni-Sportforum an der Olshausenstrasse steht dabei nicht nur im Zeichen des Sportabzeichens, sondern mit dem Rahmenprogramm für den attraktiven Vereinssport insgesamt. Dafür meinen herzlichen Dank an den Kieler Floorball Klub, den Kieler TB mit Leichtathletik, dem FT Adler mit Rugby, dem TUS Holtenau mit Judo, dem FC Kilia und dem SHFV für das Fussball-Angebot, dem TSV Kronshagen mit Trampolin, dem TSV Klausdorf mit Zumba, Tanzen in Kiel, dem Badminton-Verband und vor allem dem LVKM-SH mit dem KMTV für die Bewegungswelt für alle (Psychomotorisches Turnen). Gerne bieten wir auch noch weiteren interessierten Vereinen und Verbänden die Möglichkeit der Teilnahme an, da an diesem Tag wertvolle Erfahrungen im gemeinsamen Sport gemacht werden können.

Folgerichtig ist dann, dass es am 6. September auf unserem nächsten Fachtag „Kinder in Bewegung“ in Rendsburg auch darum gehen muss, unsere Übungsleiter zu inspirieren und ihre Bedenken auszuräumen. Praxiserfahrene Dozenten und hochqualifizierte Referenten geben dabei wertvolle Einblicke in Theorie und Praxis. Und dieses in einem Querschnitt an Themen, die ÜbungsleiterInnen aus allen Fachrichtungen zu gute kommen. Die Ausschreibung steht ab Anfang Juni zur Verfügung und 8 LE werden für die ÜL-Verlängerung anerkannt.

Weitere Informationen zum Thema und den Veranstaltungen gibt es bei der Sportjugend SH. Klaus Rienecker, Tel 0431-6486-208, E-Mail: klaus.rienecker@sportjugend-sh.de

### TERMINKALENDER

VERANSTALTUNG	ORT	DATUM
DOSB-Sportabzeichentour „Inklusion“	Uni Kiel	2. 7. 2014
Fachtag „Kinder in Bewegung“	Rendsburg	6. 9. 2014
Tag des Sports	Kiel, HdS	7. 9. 2014

### LEHRGÄNGE MIT FREIEN PLÄTZEN

Beachsport-Event	Scharbeutz	20.-21. 6. 2014
------------------	------------	-----------------

AUSFÜHRLICHES LEHRGANGSPROGRAMM MIT ANMELDEFORMULAR  
UNTER: WWW.SPORTJUGEND-SH.DE

### Kinderhilfsfonds der Sportjugend

Die Sportjugend möchte Eltern, Vereine und Verbände mit Hilfe eines neuen Flyers auf ihren Kinderhilfsfonds aufmerksam machen. Der Kinderhilfsfonds bietet finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten bei der Bewältigung der Sportausgaben. Die Flyer können Sie kostenfrei bei der Sportjugend bestellen. Das entsprechende Bestellformular finden Sie im Internet unter: [www.kein-kind-ohne-sport.de](http://www.kein-kind-ohne-sport.de)

